

In der Nacht von Sonnabend zu Sonntag ist von dem Werkplatz der Gewerkschaft Kozleben ein **500 Volt-Drehstrommotor Nr. 1049736, 1420 Umdrehungen, 4 PS., gestohlen worden.**
Für Wiedererlangung des Motors und Feststellung des Diebes setzen wir eine sofort auszahlbare **Gesamt-Belohnung von 3000 Mark**
Die Gewerkschaft Kozleben.

aus.
Der als Nachfolger des Stadverordneten Karl Jährling festgesetzte Schiffer Otto Schwarzmann in Nebra hat sein Mandat auch nicht angenommen.
Von dem Waarlooschlag Schmidt hat daher ein Ersatzmann an dessen Stelle zu treten. Zur Feststellung, wer nach § 21 des Reichswahlgesetzes als Ersatzmann in Frage kommt, wird öffentliche Verhandlung des Wahlausschusses auf **Donnerstag, den 14. Oktober 1920, mittags 12 Uhr** im Zimmer des Bürgermeisters abgehalten. Jeder Wahlberechtigte hat Zutritt.
Nebra a. U., den 11. Oktober 1920. Die Wahlkommission.
Der Vorsitzende:
Müller, Bürgermeister.

Berordnung,
betr. Wirtschaftsschlusshunde.
Auf Grund des § 3 Abs. 2 der Bekanntmachung des Burdecrats vom 11. Dez. 1916, betr. die Einsparnis von Brennstoffen und Beförderungsmitteln (B. N. G. M. S. 1356), in Verbindung mit § 1 der hierzu ergangenen Ausführungsanweisung vom 13. Dezember 1916 wird die Schlusshunde für
a) die Gast-, Schant- und Speisewirtschaften und Kaffee-, b) die Schoter, Lichtspielhäuser, Räume, in denen Schaulustspiele stattfinden, sowie Vergnügungshäuser aller Art, c) die Vereins- und Gesellschaftsräume, in denen Speisen und Getränke verabfolgt werden,
im ganzen Regierungsbezirk Merseburg einheitlich für die Städte und das platte Land vom 15. Oktober d. J. ab bis auf Weiteres für die Wintermonate **auf 11 Uhr abends** festgesetzt.
In den Gasthäusern dürfen Fremde auch nach der festgesetzten Schlusshunde aufgenommen werden, jedoch mit der ausdrücklichen Maßgabe, daß ihnen in den gemeinsamen Räumen weder Speise noch Getränke zu verabfolgen sind.
Die Ortspolizeibehörden sind befugt, für einzelne Wirtschaften und Vergnügungshäuser eine frühere Schlusshunde festzusetzen.
Die festgesetzte Wirtschaftsschlusshunde gilt zugleich als Polizeihunde im Sinne des § 364 des Reichsstrafgesetzbuchs.
Merseburg, 26. Sept. 1920. Der Regierungs-Präsident.
Unterschrift.

Betr. Aenderung in der Besetzung des Kreisaußschusses.
Als Ersatzmann an Stelle des aus dem Kreise verzogenen K. eis-ausschussmitgliedes Einnehmers Karl Jährling in Nebra ist auf Grund des § 1. eingereichten Wahloorschlages der Bürgermeister Otto Weinde in Querfurt als Mitglied in den Kreisaußschuß für den Rest der Wahlperiode — Ende 1924 — eingetreten.
Querfurt, den 6. Oktober 1920.
Der Landrat
als Vorsitzender des Kreisaußschusses.
v. Krause.

Betr. Lieferung billiger Kartoffeln.
Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 4. d. Mts. und den darauf betr. Lieferung billiger Kartoffeln zum gleichen Tage weise ich darauf hin, daß der Verkaufspreis der angebrachten billigen Kartoffeln sich nicht nur auf 15 M. pro Zentner, sondern infolge der Mitverwendung der Vertragskartoffeln zum Preise von 30 M. zuzüglich der Kommissionsgeldern sich wesentlich höher stellen wird. Jedenfalls dürfte der Verkaufspreis dieser Kartoffeln nicht unter 20 Mark zu setzen kommen.
Eine endgültige Festsetzung des Verkaufspreises kann erst erfolgen, wenn feststeht, wieviel billige Kartoffeln aufgefunden sind, und wieviel Vertragskartoffeln hierdurch zur Deckung des Belandbedarfs hinzugenommen werden müssen.
Die Ortsbehörden des Kreises mache ich deshalb unter Bezugnahme auf mein Rundschreiben vom 4. Oktober 1919 Nr. 2693 K. 2 4. Absatz, nochmals darauf aufmerksam, daß die Abgabe der billigen Kartoffeln — auch in den Lieberthalgemeinden — keinesfalls zu 15 M. der Zentner erfolgen darf, da der von hier aus noch festzusetzende Mehrbetrag von den Gemeinden zwecks Senkung der Preise für die mit zur Ausgabe gelangenden Vertragskartoffeln eingezogen werden wird.
Querfurt, den 7. Oktober 1920. Der Landrat.

Betr. Fettverteilung.
In der Woche vom 11. Oktober d. Js. kommen auf Fettmarken zur Verteilung:
110 g Schmalz zum Preise von 4,27 M.
Querfurt, den 9. Oktober 1920. Der Kreisaußschuß.

Nur Mittwoch, den 13. Oktober
kaufe alle
Gebisse und Zähne
(auch zerbrochene).
Zähle pro Zahn 5, 7, 10, 15 Mk. und noch mehr.
Ankauf in Nebra von 2—6 Uhr im „Hotel
Preuss. Hof“.
Pollack.

Bekanntmachung.
Desinfektor und Raubzeugvertilger Rudolph
wohnt im Gasthof „Preuß. Hof“, Nebra.
Wer von Ratten, Mäusen, Schwaben, Wanzen durch seine Gen. Vergiftung reißlos unter Gar. bereit sein will, wende sich an obige Adresse. Reelle Bedienung. Komme auch auf's Land.

Betr. Kartoffelverforgung.
Wir fordern alle diejenigen, welche ihren Kartoffelbedarf nicht decken können und durch die Stabi billigere Kartoffeln beziehen wollen, nochmals auf ihren Bedarf zum 14. d. Mts. bei uns anzumelden.
Nebra, den 12. Oktober 1920.
Der Magistrat. Müller

Stadt Karten.
Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlich.
Fritz Doman u. Frau
Eilisebeth geb. Otto

Ein fast neuer schwarzer Gefrorenanzug
zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung.
Leberberg 10 gibt
gute Kochbirnen
— per Stk. 40 M. — ab. Auserdem sind ein Paar
neubefohlene Herrentiefel
preiswert zu verkaufen.

fl. Margarine
la. Bäcklinge täglich frisch
neue faure Gurken
Zigaretten
engl. u. deutsche Zigaretten
Kolonialwaren
Steingut und Porzellan
kauft man billigst bei
Robert Kreisfämar,
Nebra. Breitestraße 16.

Seit 1910—19
an Nebra
und demnächst Brombeeren lebend, hatte ich mehrere Bäder besucht, pneumatische Kammer und Inhalationsapparate ohne wesentlichen Erfolg gebraucht. Nun habe ich selbst ein Verabreichungsmittel gefunden, das mir sofort geholfen hat. Darum gebe ich jedem Leidensgefährten gegen Einzahlung eines frankierten, mit beifolgender Adresse versehenen Briefumschlages eine Probe meines Mittels unentgeltlich, damit er sich selbst von dem Erfolg überzeugen kann.
H. Breitkreuz,
Berlin S. O. 33, Eitelstr. 541.

Frauen
keine Angst
bei Ausbleiben und Störung der monatlichen Regel. Nur meine unübertroffenen, wirksamen Mittel bringen Ihnen allein Hilfe.
Sie brauchen nicht zu verzagen, ich will Ihnen ja auch helfen, fassen Sie noch einmal Mut und brauchen meine anerkannt guten Mittel über alle davon welche den Steg tragen. Fast jede Frau dankt mir von ganzem Herzen, auch Sie werden mir dankbar, aller Sorgen entbunden, froh u. glücklich sein, vielfach schon in einigen Stunden, ohne Berufsstörung, Unschick, Geld zurück, Teilen Sie mir mit, wie lange Sie zu klagen haben. Diskr. Vers.
Fr. Steger, Hamburg 6, Altonaerstrasse 20a.
Ich über- **hundert** frohe Danktreibe nicht **hundert** sagenungen beständigen d. Erfolg. Frau F. schreibt: Ihre Mittel sind wirklich ein Segen für die Menschheit, Sie können Wunder tun und sind ein wahrer Helfer in der Not, nächst Gott danke ich Ihnen.

Bei Hautjucken, Krätze
Dr. Pfeils Verfahrbe
Dose 1.— M.
Zu haben in den Apotheken.
Verfertigung und Vertrieb:
Apotheker W. Draschel, Erfurt 106.
Dr. Pfeils Säuberungsmittel
betreffend Augen, Hals,
Gehörgänge, Ohren,
— Dose 3/50 M. —
Zu haben in den Apotheken.
Verfertigung und Vertrieb:
Apotheker W. Draschel, Erfurt 106.

Höhere Privatschule Nebra
Der Unterricht des Winterhalbjahres beginnt am **Donnerstag, den 14. d. Mts., Vormittag 8 Uhr.** Die Kinder sämtlicher Abteilungen haben sich einzufinden.
Neuanmeldungen für die Klassen Sexta bis Tertia werden noch entgegengenommen.
Der Leiter: Oberlehrer A. Otto, Pfarrer a. D.

Wismanns Kino: Nebra Preussischer Hof.
Achtung! Sensation auf Sensation. Achtung!
Heute Mittwoch, den 13. Oktober, abends 8 Uhr:
Das große Aussehen erregende sensationelle Titulbild:
Die Stimme des Gewissens.
Spannend fesselnde Handlung.
Kommen Sie und sehen sich dieses Filmwerk an. Sie werden es nicht bereuen.
Sowie das herrliche Lustspiel:
Ewas Semd.
Lachen ohne Ende. Lachen ohne Ende.
Das Kino ist und bleibt immer noch das billigste und beste — Vergnügen. — Also auf ins Kino! —
Mit dieser Vorstellung hoffe ich bestimmt, daß jeder einzelne voll und ganz zufrieden sein wird.
Bruno Rischmann.
Voranzeige!
Sonnabend, den 16. Oktober, abends 8 1/2 Uhr:
Am Brunnen des Wahnsinns.

Turnverein Nebra.
Sonntag, den 17. Oktober, abends 8 Uhr, findet im „Preussischen Hof“ unter
Herbstvergnügen
bestehend aus **Ball** statt.
Freunde und Gönner sind freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Kappel-Schreibmaschine
der Maschinenfabrik Kappel A.-G., Chemnitz.
Generalvertreter:
Karl Rühlmann, Weidenfels a. S.
Märienstrasse 50. Telefon 262.
Oskar Körner, Naumburg a. S.
Domplatz 1 a. Telefon 201.
Rechenmaschinen - Kopiermaschinen
- Vervielfältigungsapparate -
Sämtl. Zubehör für alle Büromasch.
Grosse Spezial-Reparatur-Werkstatt
mit elektrischem Betrieb für alle Maschinen-Systeme.
Anfertigung von Teilarbeiten.



Abeldielen, Raupspund, Kantboizer, Dachlatten, Bretter, Bohlen usw.
offerieren preiswert
Thüringer Holzwerke
Rossleben, am Bahnhof.

Frauen
wendet Apotheker Wendels kombinierte Menstrualkur bei Störungen u. Unregelmäßigkeiten der Blutregulation an. Herzlich begünstigt. Erfolg garantiert innerhalb 2 Tagen.
Nr. 1 Wert 20,—
Nr. 2 Wert 25,—
(einhalbf.)
Verband Mittel gegen Nachnahme. Spezialhaus für kosmetische und hygienische Bedarfsartikel.
T. H. Stegman, Nürnberg.
Die Stimme des Gewissens

Nebraer Anzeiger



Ämtliches Blatt für die Veröffentlichungen des Amtsgerichts, des Magistrats und der Polizeiverwaltung der Stadt Nebra.

Erstblatt
Mittwoch und Sonnabend vormittag.
Bezugspreis monatlich:
durch den Boten ins Haus gebracht 2.— Mark.
Durch die Post 8.00 Mark, durch die Briefträger
frei ins Haus 6.25 Mark vierteljährlich.

Zeitung für Stadt und Land

Anzeigen:
Es kostet der 54 mm breite Anzeigen-Millimeter-
Raum 16 Pfg., der 90 mm breite Reklamemil-
limeter-Raum im Reklametext 30 Pfg.
Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag
mittags 12 Uhr angenommen. Größere Anzeigen
müssen einen Tag früher aufgegeben werden.

Geschäftsstelle in Nebra:
Frau Kaufmann Meiß, Markt 84/85.

Anschrift für alle Postsendungen: Sauer'sche Buchdruckerei in Koblentz.
Telefon: Amt Koblentz Nr. 21. Postfachkonto: Leipzig 22832.

Schriftleitung, Verlag und Druck:
W. H. Sauer in Koblentz.

Nr. 83.

Sonnabend, den 9. Oktober 1920.

33. Jahrgang.

Aus der Umgegend.

Nebra, 9. Oktober.

Die Regierung zu Merseburg hat den Oberlehrer und Warrer a. D. Albert Otto aus Borsdorf bei Hannover unter dem 25. September d. Js. als Leiter der höheren Privatschule Nebra vom 1. Oktober d. Js. ab beschäftigt. Das Winterhalbjahr der höheren Privatschule beginnt am Donnerstag, den 14. Oktober, vormittags 8 Uhr Neuanmeldungen für die Klasse VI bis III nimmt der Leiter der Schule täglich in seiner Wohnung, Altenburgstraße 1 entgegen.

Senographenverein Nebra. Im Gasthof „Zur Burg“ tagte am Dienstagabend eine gütlichste Versammlung von Schriftfreunden der Schule „Stolze Schrey“, um den alten Senographenverein von 1912 wieder ins Leben zurückzuführen. Die Vorstandswahl ergab folgendes: 1. Vorsitzender Herr, 2. Vorst. Herrmann, Kassierer Meiß, Schriftführer Weter. Es wurde beschlossen, jeden Dienstag im Vereinslokal „Zur Burg“ einen Lehrgang abzuhalten, wozu an dieser Stelle sämtliche Schriftfreunde von Nebra und Umgebung herzlich eingeladen werden.

Kirmes in Großmangern. Am Sonntag und Montag ist Großmangern großer Festort, denn die Kirmes wird dort gefeiert. Große Ballmusik wird an beiden Tagen aufgeführt, für gute Bewirtung der Gäste lassen wir den Wirt Sorge tragen, der wird seine Sache schon machen. Also auf nach Großmangern, frohe Kirmeslaune und Geld genug mitnehmen!

Operetten-Abend am Sonntag. Direktor Rappmann wartet diesmal mit Straußens Melodien auf, die in der Operette „Eine Ballnacht“ so vielseitig vereint sind. Die Direktion wird wieder alles aufbieten, um eine abgeschlossene Vorstellung zu bieten.

Ushmanns Kino-Theater spielt am Sonnabend abend im „Preussischen Hof“ das große Drama: „Die gefährliche Abenteuerin“, dem noch ein allerliebster Nebenprogramm folgt. — Das und Eide, Gierigkeit, Habgier und Jagd nach Glück und Besitz durchziehen das Drama „Die gefährliche Abenteuerin“, das sich in den Diamantenfeldern Afrikas abspielt. Ein chinesisches Weib, die Entdeckung eines Diamantvorkommens führen zu Gierigkeit und Mord, zu Justizverbrechen und schließlich zeigt sich doch, daß die Sucht nach Reichtum, ja selbst der Besitz von Reichtum nur eine Geißel für die Menschheit bedeutet.

Postalfisches. Zur Befehlshaltung der Abfertigung des Publikums an den Paketstationen trägt es wesentlich bei, wenn die Paketauslieferer die Pakettarten vollständig freigegeben vorlegen. Früher, als der Paketart noch so vertriebt war, daß seine Kenntnis nicht jedermann zugemutet werden konnte, mußte die Post sich damit abfinden, daß die Arbeit des Markenaufliehens fast ausschließlich der Annahmehelfer überlassen wurde. Nachdem jedoch der Tarif durch die neuere Gesetzgebung wesentlich vereinfacht und überdies der Freimachungswang für Pakete eingeführt worden ist, wird Wert darauf gelegt, daß das Publikum sich auch daran gewöhnt, die Pakettarten vor der Auflieferung am Postkassierer selbst mit den erforderlichen Freimarken zu versehen. Zahlreiche Firmen, die über den Nutzen dieser freiwillig übernommenen geringfügigen Mehrarbeit jedenfalls nicht im Zweifel sind, tun dies schon jetzt. Weit häufiger ist jedoch zu beobachten, daß die Briefreifer namentlich größerer Mengen Pakete die Arbeit des Markenaufliehens sparen, obwohl sie über die Höhe der Gebühren nicht im Zweifel sind. Im Interesse einer schnelleren Abwicklung des Schalterverkehrs wird daher die Selbstbe-

hebung der Pakettarten mit Freimarken angelegentlich empfohlen.

Lehrerbefolgung. Die Gehaltsregelung der Staats- und Gemeindebeamten hat im Deutschen Reichsbefolgungsgesetz vom 30. April 1920 und das Gesetz vom 8. Juli d. Js. zum größten Teil ihre Erledigung gefunden. Die Einreihung der Lehrer in Gruppe 7 hat unter der Vorbehalt arge Mißbilligung hervorgerufen. Der Ausschuss des Deutschen Beamten-Bundes hat sich nunmehr mit Vertretern der Lehrerschaft auf die Forderung geeinigt, daß die Lehrer nach hiesigem Diätariat ihre Eingangsstellung in Gruppe 7, ihre Normalstellung in Gruppe 8, ihre Aufsteckstellung in Gruppe 9, ihre Veranlagung in Gruppe 10 finden sollen. In dieser Angelegenheit beschloß dann die Mitglieder aller Fraktionen der Landesversammlung in einer gemeinsamen interfraktionellen Sitzung, daß die Lehrer nach einem fünfjährigen Diätariat 6 Jahre nach Gruppe 7 bezogen werden sollen, dann 12 Jahre nach Gruppe 8, darauf nach Gruppe 9. Hiernach würde, wenn die Regierung die Vorschläge annimmt, das Gehalt eines Lehrers ohne Kinder nach 23 Dienstjahren in der Klasse D sich zusammensetzen aus: 11400 Mtl. Grundgehalt + 2450 Mtl. Ortszulage = 13850 Mtl. + 6925 Mtl. (50% Zulagenzuschlag) = 20775 Mtl. Neben dem Dienstlohn stehen auch den Lehrern für jedes unterhaltungsbedürftige Kind zur bis zum vollendeten 8. Lebensjahre monatlich 40 Mtl., bis zum vollendeten 14. Lebensjahre monatlich 50 Mtl., bis zum vollendeten 21. Lebensjahre 60 Mtl. Ruhegehaltsberechtigt sind jedoch nur Grundgehalt und Ortszulage.

Gewichte aus Porzellan und Glas. Die Reichsanstalt für Maß und Gewicht veröffentlicht eine Bekanntmachung, durch die die Herstellung von Gewichten aus Porzellan oder aus Glas gestattet wird. Ueber die Größe und Form dieser Gewichte werden Einzelbestimmungen getroffen. Die Gewichte aus Glas werden nur bis zum 31. Dezember 1921 zur Neueingabe zugelassen.

Artern. Infolge Kündigung von Seiten der Stadt wird die hiesige Winterschule uns im nächsten Jahre verlassen. Obwohl in Anbetracht der bestehenden Wohnungsnot es erwünscht erscheint, Räume, wie die der Winterschule, frei zu machen, so ist der Weggang dieser Anstalt doch sehr zu bedauern, denn unser Städtchen hatte anderwärts auch bedeutende Vorteile. Die Winterschule, die bereits seit dem 26. Oktober 1896 hier ihren Sitz hat und 1903 ihr eigenes Gebäude in der Herrenstraße bezog, wird wahrscheinlich nach Naumburg übersiedeln.

Quersfurt, 7. Okt. In vergangener Nacht wurde bei dem Kaufmann R. Bismold am Markt ein Einbruch verübt. Eine Schaufensterhebe wurde, nachdem sie vorher mit Beilm beschwert war, eingeschlagen. Es fielen den Diebstahligen Stoffe im Werte von 1000 Mark in die Hände. — Am 3. November d. Js. wird die landwirtschaftliche Winterschule, die bekanntlich im Schützenhaus untergebracht ist, eröffnet.

Nordhausen, 5. Okt. Ein Herr veranfaßt in der Bahn seine Handtische, in der sich u. a. 50 000 Mark befanden. Trotz sofortiger Verhörungen gelang es ihm nicht, wieder in den Besitz seiner eigenen Tasche zu kommen.

Merseburg, 6. Okt. Auf einem Lampenpavillon im „Zehntinger Hof“ entstand aus reinem Uebermut eine Schlägerei, die in eine blutige Messertatendeele ausartete, wobei einige der Kaufleute schwer verletzt wurden, so daß ihre Ueberführung ins Krankenhaus erfolgen mußte. Die Polizei gemeinsam mit den Landesjägern mußten mit blanker

Waffe Ruhe stiften. Auch einige Landesjäger erhielten Messerflüche.

Lehren. Kürzlich wurden hier bei einem Kriegsteilnehmer eine große Geldsumme, etwa 100 000 Mark, beschlagnahmt. Das Geld soll angeblich von einem Junge herrühren, den der Vaterlandsverteidiger mit drei anderen Kameraden in Feindesland gemacht und mit ihnen geteilt haben will. Zwist in der Familie brachte das Vorhandensein des verborgen gehaltenen Geldes an die Öffentlichkeit.

Groß-Teinungen. Der Faktor von Groß-Teinungen und Moringen ist am 30. August auf der nahe bei Moringen gelegenen Scherpaigrube in Arbeit getreten. Er äußerte sich, daß, wenn nicht eine Gehaltsaufbesserung käme er bezüglich ein Gehalt von 8—7000 Mark, so würde er sein Amt als Faktor niederlegen und für immer auf dem Schachte arbeiten.

Jena, 4. Okt. Die Hauptversammlung des Vereins der Freunde Herbartiger Pädagogik in Thüringen und des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik, die am 1. und 2. Oktober in Saalfeld stattfand, nahm eine Entschließung an, in der ausdrücklich auf die ungewissen Zustände hingewiesen wird, die bei der Preisgestaltung der Papierfabriken und des Papiergroßhandels herausgebildet haben und durch den hier herrschenden Wucher die wertvolle Kulturarbeit zu erleiden drohen. Die Versammelten forderten die Reichsregierung auf, nun endlich einmal durch eine entscheidende Tat solche Auswüchse zu beseitigen.

Wirtschaftliche Krise in England. Aus London wird gemeldet: Die Krise im englischen Handel und der englischen Industrie tritt schon eher ein, als man erwartet hatte. Eine der größten Fabriken von Sheffield, die mit der United Steel Corporation in Verbindung steht, hat am 2. Oktober Tausende von Arbeitern wegen Mangels an Aufträgen entlassen. Man betrachtet dieses Ereignis als den Beginn der größten wirtschaftlichen Depression. Einer der größten Fabrikanten erklärte, daß viele andere Fabriken in Kürze die gleichen Maßnahmen treffen würden.

obeldielen,
Raupspund,
Kanthölzer,
Nachläufen.

xrite colorchecker CLASSIC

Sweater 2,00 7,00 5. 52,00 M.	Haushilfschürzen, gute Stoffe, von 34,75 M. an	Normalhemden 42,75 — 62,50 M.
Sweater für Herren	Ältere Schürzen, bunt, von 39,75 M. an	Krikothemden mit Einfaß 64,50 M.
Kinder-Normalhosen mit Leibchen	Zierlchürzen, weiß m. Träger 28,75 M.	Barbenhemden für Männer 33,50 64,90 M.
Strümpfe in Wolle u. Halb- wolle u. 12,75 M. an	Damenbretchen in allen Preisen	Unterhosen 15,75 19,75 35.— M.
Kinderstrümpfen mit Leibchen 15,75 M.	Unterarmen 15,50 24,75 33,75 M.	Selbstbinder für Frauen 14,55 22,50 31,75 M.
Kinder-Schürzen in allen Größen von 14,75 M. an	Schilder-Unterrock 22,75 M.	Gummi-Selbstträger mit Sebertrippe 10,75 16,50 21,75 M.
Kinder-Handschuh, gestrichelt, sehr preiswert	Korsetts, fein Strickstoff 19,75 28,75 M.	Gummi-Holenträger für Frauen 9,85 M.
Reformhosen, blau von 14,75 M. an	Strickweifen für Damen mit und ohne Verzierung 22,75 M.	Herrenkragen, feid. Keagen- löhner 22,75 M.
Kinderhemden, weiß und ge- streift	Umschlagtücher, Kopftücher	Dauerwälder, Ia. Qualität

Otto Haberkorn Nachf., Naumburg a. S.
Fernsprecher 162 — Markt 8.
Sonntag ist mein Geschäft von 3 bis 6 Uhr geöffnet.

Kappel-der-Masch
G
KARL RÜHN
Marienstrasse 50. Telefon 262.
Oskar Körner, Naumburg a. S.
Domplatz 1 a. Telefon 201.
Rechenmaschinen: Kopiermaschinen
:-: Vervielfältigungsapparate :-:
Sämtl. Zubehör für alle Büromasch.
Grosse Spezial-Reparatur-Werkstatt
mit elektrischem Betrieb für alle Maschinen-Systeme.
Anfertigung von Teilarbeiten.